

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

19. - 20. November 1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

solte zu einem neuen Zustand kommen. Ob eine neue Kirche der
 f. Comendant nicht gegeben ist, so wollen wir das
 auf alle Fälle nicht einsehen und zuwider sein
 bringen, bis sie der f. Comendant gewillt ist zu
 thun. Sonst gehen wir. Wenn sie ist, dann ist sie ein
 von 2 Toren, und geht zu einer anderen Religion etc.

Vom 19 Nov.

Was ist das f. Comend. und geht zu ihm, daß ich
 wohl willens bin, die Bücher in einem Saal zu
 geben. Nichts zu bringen in einem Saal zu bringen,
 und was sie nicht will? Ich sage: ich will
 alle Zeit mit einem ganzen Saal zusammen
 und einen Auditorium abgeben. Dafür ist ein
 Gottes resolved bei, täglich Abend für die
 Abspaltung zu machen.

Vom 20. Nov.

Was ist mit f. Berlin beabsichtigt die Bibliothek auf
 dem gedruckten Catalog in der Hand und Ordnung
 zu bringen. Laß Sie auf eine neue Reposition
 machen, damit die Bücher nicht verloren gehen. Diejenigen

182
Anno 1774.

Leichter so mildeßig zu werden, davon ließ ich die meisten
zu zweien hundert, und die neuen Bücher apart
verpacken. Auch noch einige in die Hand, als
das 2. Comend. die Prädiger die sich dieser Leichter bedienen,
sollte ich eine Brief so in der Bibliothek liegt, davon
denn Kopien geschrieben werden, was nicht bekannt,
und wenn es wieder nicht ist. In Mathematischen
Instrumenta stehen oben ein halbes Kinnchen. An
sich ist eine in Malab. Bibliothek so in Bücher lag
sammeln, und die Leichter auf diese beyden
Repositoria verlegt. Als die junge Kinnchen, so
vorher so Jordan nun steht mit dieser Bibliothek
angefüllt. So steht auch darüber ein Tisch mit
Tische und Stühle sind ein langer Tisch, Leichter darauf
nicht zu stellen.

Eodem

Am die Sonntags Mendenen ihre Sklaven Kinder so
als zu ihrem Tode, daß er künftig beständig
mit eingegeben sei, und der Kinder zum Nutzen
zu neuen Claren sein, was der so von der Verwaltung gegeben

Anno 1714.

183

Am 20. Nov.

Einfluß ist das Melchiorische Opusculum, und
corrigierte und die Kannakappel angeschlossen,
weil es in dieser noch dem Druck übergeben
werden soll.

Am 22. Nov.

Wird generaldas Melchiorische Opusculum, bestehend
aus 48 Seiten, mit dem neuen Namen letztem
zu setzen vorgegeben. Auch besteht der bishiger
Leitfaden Manuscript des Inhalts an der dritter
Seite, wurde die dritte Art gedruckt und niederschrift
Aller ... 12. Seite niederschrift, dafur
wurden nur 1 Seite niederschrift von der Seite.

Eodem

Es ist die Sr. Vater Oyar beyer Sr. Comendanten.
Es wurde aber von dem bishiger vorgegebenen
Dingen nicht gedacht, in dem ist nicht, daß es
nur dafur die Sr. Comend. wurde und nicht
niederschrift geben.

Am 23. Nov.

Wird die Sr. Kröckel in der letzten Kind getauft,
zu dem Namen Susanna geben.

Eodem

Es ist ein Söllinger neuer Kind an in dem